

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **38 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

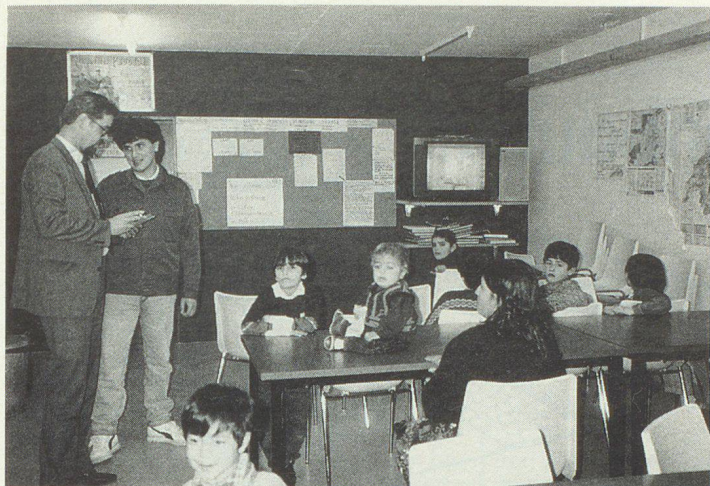
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hendrik Baumgartner im Gespräch mit einem rumänischen Helfer.

(Foto: sbl.)

aus berechnete) kritische Bemerkungen hätten wohl, an zuständiger Stelle mindestens soviel bewirkt wie ein Zeitungsartikel... Jedenfalls ist es so, dass die nun vorliegende Einsatz-Dokumentation aufgrund aufbauender Kritik und guten Ideen von Frontleuten mehrmals ergänzt worden ist.

Viele Abläufe im Betrieb der beiden Erstaufnahmezentren sind Früchte der Erfahrungen. So auch das Verpflegungssystem. Nurmehr das Mittagessen wird heute abgegeben (es wird vom Bundesausbildungszentrum Schwarzenburg angeliefert). Die Lebensmittel für das Nachtessen und das Frühstück kaufen die Asylbewerber selber ein. Um ein Chaos in der Küche zu vermeiden, können sie vorbereitete Speisen vom zuständigen «Küchenchef» kochen lassen.

Die Unterbringung von Asylanten in künstlich belüfteten Zivilschutzanlagen ist verschiedentlich als menschenunwürdig bezeichnet worden. Dabei wird jedoch anscheinend vergessen, dass die Anlagen ja tagsüber verlassen werden können. Die Betroffenen sind mit ihrer Situation der Regel zufrieden; einzelne berichten, ihnen stünde erstmals in ihrem Leben ein Bett für sich allein zur Verfügung. Es kommt überdies immer wieder vor, dass Leute gar

nicht umsiedeln möchten; sie zögen ein Bunkerleben in der Stadt einem Hotel auf dem Land vor.

#### BetreuD geeignet

Die Anfangsschwierigkeiten, die teilweise auch in einer (allzu) rudimentä-

ren Einführung der Aufgebotenen gelegen haben, wurden von den Verantwortlichen an einer Pressekonferenz nicht verhehlt. Gemeinderat Marco Albisetti wie auch Ortschef Jürg Römer hielten jedoch fest, die im Betreu-Dienst Eingeteilten seien den Aufgaben gewachsen.

Zur Ausbildung der Betreu-Leute: Sie werden nach dem Einführungskurs «allgemeiner Teil» aufgrund von Unterlagen, die von der ZSO Bern erarbeitet worden sind, auf Betreuungseinsätze verschiedenster Art vorbereitet. Zum Ausbildungskurs gehören unter anderem Referate von Fachleuten sowie Einblicke in Kranken-, Pflege- und Altersheime. Übungen des BetreuD werden als Mini-Praktika in Heimen durchgeführt.

Nach dem monatelangen Einsatz stösst der BetreuD allerdings an personelle Grenzen. Die meisten der 250 Betreu-Dienstler werden schon zum zweitenmal aufgeboden. Zur Verstärkung und Entlastung greift Bern nun auf das Schutzraumchef-Potential zurück. ▀

### Résumé

En maints endroits, les constructions de la protection civile sont équipées comme centres de premier accueil pour les requérants d'asile. L'OPC de la ville de Berne a fait un pas de plus dans ce domaine. Elle met à disposition de ceux-ci également son service d'assistance. De toute façon, il faut tout d'abord élaborer à cet effet une documentation d'engagement. Celle-ci devra être complétée et améliorée en permanence, sur la base des expériences réalisées.

Les personnes et les OPC intéressés peuvent demander les éléments de base pour l'assistance des demandeurs d'asile auprès l'Office de la protection civile de la ville de Berne, Nägeli-strasse 2, 3000 Berne 7. ▀

### Riassunto

In diversi luoghi negli impianti di protezione civile vengono installati dei centri per la prima accoglienza di richiedenti d'asilo. Ma l'OPC della città di Berna si è spinta ancora più avanti mettendo a disposizione anche il suo servizio di assistenza. Per questo impiego speciale si è dovuta però elaborare una documentazione d'intervento. Questa documentazione è stata poi sempre completata e migliorata in base alle esperienze fatte.

Le OPC eventualmente interessate possono richiedere la documentazione di base per l'assistenza ai richiedenti d'asilo presso l'Ufficio di protezione civile della città di Berna, Nægeligasse 2, 3000 Berna 7. ▀

## Zum Halbp reis-Abo ein blauer Tag.

Das Abo mit einer Tageskarte für Fr. 120.-.

Endlich ein Tag «blau», an dem Sie dahin fahren können, wohin Sie schon immer wollten. Im Jubeljahr der Schweiz erhalten Sie zu Ihrem neuen Halbp reis-Abo einen blauen Tag fast geschenkt: Eine Tageskarte, die Ihr Abo für einen Tag zum Generalabonnement macht. Und natürlich fahren Sie ein ganzes Jahr lang zum halben Preis auf Bahn, Bus und Schiff.



SBB